

Die Aufsteigerin der Saison

Squash: Die 16-jährige Nadia Pfister überrascht selbst ihre Trainerin

Von Stefan Kleiser

Winterthur/Liestal. Die Statistik zeigt es auf: Nadia Pfister ist die Aufsteigerin der Saison und die erfolgreichste Squasherin der Interclub-Vorrunde. Von sämtlichen Spielerinnen gewann sie am meisten Punkte für das Ranking im Nationalliga-A-Team Carnivals Liestal. Seit dem Jahreswechsel hat sich die 16-Jährige aus Ramlinsburg wieder um sechs Plätze verbessert und ist neu die Nummer 31 der Schweiz. «Das geht alles ein bisschen schnell», sagt die Juniorin: «Eigentlich dachte ich, dass ich noch ein Jahr in der NLB spielen würde.»

Vor einer Woche bezwang Nadia Pfister mit Melanie Scarlato zum dritten Mal in der laufenden Saison eine Gegnerin aus den Top 15. Und sicherte den Carnivals den 2:1-Erfolg gegen Schweizer Meister Eulach Winterthur. Dabei war die Nummer drei der Carnivals erkältet und bekam kaum Luft. Weil sie trotzdem gewann, liegt der Aufsteiger in der höchsten Spielklasse auch nach sieben Runden auf Platz zwei. Wohl bis zur nächsten Runde in zwei Wochen.

«Nadia überrascht mich jedes Mal wieder», sagt Trainerin und Teamkollegin Beatrice Walser. Das habe schon vor einem halben Jahr begonnen mit Ergebnissen, «die wir nicht erwarteten». Die jüngsten Fortschritte ihrer Schülerin ortet sie im Kopf: «Nadia spielt lockerer, sie kann nun besser mit Druck umgehen.» Zudem erkenne sie jetzt früher, was die Gegnerin plane. Gerne sähe Beatrice Walser, Nadia Pfister würde ihre Reichweite noch besser nutzen – also öfter mit Volleys das Spiel beschleunigen. «Sie ist gross. Wenn sie dies einsetzen würde, würde das den Gegnerinnen Eindruck machen.»



Locker. Nadia Pfister und die Carnivals Liestal stehen aktuell auf Platz 2. Foto S. Kleiser

Begonnen hat alles vor acht Jahren mit den ersten Trainings. Am ersten Turnier reichte es gleich zu Platz vier. «Da hat es mir den Ärmel reingenommen», erinnert sich Pfister. Inzwischen wurde sie zweimal Zweite in der Junioren-Schweizermeisterschaft und gewann 2011 die B-Meisterschaft. Diesen Winter entschied sie alle drei nationalen Junioren-Turniere, die sie bestritt, für sich. «Ich kann Dinge ehrgeizig und konzentriert angehen. Das hilft mir sicher», sagt sie. Und spricht von «Arbeit mit Erfolg». Ihr Leben sei auf Squash und Schule ausgerichtet, erklärt sie. Ihre Abwechslung: Westernreiten.

Weiterhin derart gut sein wie zuletzt und immer gewinnen, «das wird schwierig sein», weiss die Nachwuchssportlerin. Sie tut einiges dafür. 10 bis 13 Stunden Training stehen wöchentlich auf dem Programm. «Dazu jedes Wochenende

ein Turnier und unter der Woche ein bis zwei Matches.» Am Gymnasium Liestal ist die Sportschülerin dafür zehn Stunden vom Unterricht befreit. Seit zwei Jahren spielt sie auch international, im U17-Ranking des europäischen Verbandes wird sie an Position 34 geführt.

Ende Saison will Pfister zu den 25 besten Schweizer Squashspielerinnen gehören. Späteres Ziel ist eine Top-Ten-Rangierung. Dazu muss sie konstanter werden. «Ich spiele noch schwankend, was auf die mangelnde Routine zurückzuführen ist», sagt sie. Und träumt davon, für die Schweiz an einer EM oder WM zu spielen. So wie Vorbild Gaby Huber, vierfache Schweizer Meisterin und Weltmeisterin (29) («von ihr hätte ich gerne die Schnelligkeit und die tiefen, präzisen Bälle»). Der Anfang ist gemacht: An den EM in den Junioren-Kategorien durfte Pfister bereits 2011 starten.

Was, wann, wo?

Badminton

Nationalliga B. Ost: St. Gallen-Appenzell-Baselland (Sa, 17.00). Baselland-Zentralschweiz (So, 11.00). – **West:** Uni Basel-Badminton Lausanne (Sa, 14.00, Vitis Sportcenter). Olympia Brig-Uni Basel (So, 14.30). Rousseau-TV Arlesheim (Sa, 13.00). Bern-TV Arlesheim (So, 11.00).

Basketball

Frauen. Nationalliga A. Uni Basel-Genf (Sa, 16.00, Pfaffenholz). **Männer. 1. Liga.** Boncourt-CVJM Birsfelden (Sa, 14.00). Star Gordola-Starwings U23 (Sa, 17.30).

Eishockey

Nationalliga B. Visp-EHC Basel Sharks (Sa, 17.45, Litternahalle). **1. Liga.** Masterrunde. Adelboden-ZS (Sa, 20.00, FZ und Sportarena). Basel/KLH-Brandis (Sa, 20.00, Margarethen).

Fussball

Testspiel. FC Basel-SR Delémont (So, 15.00, Rankhof).

Juniorinnenturnier

Was? Juniorinnenturnier, Kategorien F, E und D. **Wann?** Freitag bis Sonntag. **Wo?** Thomsgartenhalle, Oberwil.

14. Int. Junioren-Hallenfussballturnier

Was? Hallenfussballturnier für Junioren organisiert vom FC Eiken. **Wann?** Samstag und Sonntag. **Wo?** Sporthalle Lindenboden, Eiken.

Frauen-Hallenturnier

Was? Hallenturnier des FC Schwarz-Weiss für Frauen. **Wann?** Samstag und Sonntag. **Wo?** Rankhof, Basel.

ICE-Cup 2011

Was? Blitzturnier von U21-Mannschaften. Der FCB spielt um die Plätze 4 bis 6. **Wann?** Samstag ab 12 Uhr. **Wo?** Maladière in Neuenburg.

Handball

Frauen. Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB. Amicitia Zürich-Basel Regio (So, 18.00). **Männer. 1. Liga. Gruppe 2:** Wohlen-Pratteln NS (Sa, 14.45). Muri-Möhligen (Sa, 17.00). – **Gruppe 3:** Vikings Liestal-Herzogenbuchsee (Fr, 20.30, Frenkenbündten). Kleinbasel-Leimental (Fr, 21.00,

Bäumlihof). Birsfelden-Visp (Sa, 17.00, Sport-halle). Yverdon-Wahlen/Laufen (Sa, 18.00).

Orientierungslauf

Basler Winter-OL

Was? Winter-Orientierungslauf der OLG Basel mit den Kategorien Schwarz (8,5 Lkm), Rot (6 Lkm), Gelb (4 Lkm), Blau (3 Lkm), Grün (2 Lkm). **Wann?** Samstag ab 12.15 Uhr. **Wo?** Hallenbad, Muttens.

Schiessen

Titelwettkämpfe Gewehr

Was? Wettkämpfe des Sportschützenverbandes beider Basel über 10 Meter. **Wann?** Samstag ab 11.00 Uhr. **Wo?** Schiessanlage Laufen.

Synchronschwimmen

Basler Pflichtcup

Was? Synchronschwimm-Wettkampf organisiert vom SV Basel. **Wann?** Sonntag. **Wo?** Basel.

Tennis

Hallenmeisterschaft beider Basel

Was? Auftaktwochenende zu den kantonalen Hallentennis-Meisterschaften beider Basel 2011. Die Finalsiege finden am 5. Februar statt. **Wann?** Ab Freitag. **Wo?** Sissach.

Volleyball

Frauen. Nationalliga A. Sm'Aesch-Pfeffingen-VBC Biel (Sa, 17.30, Löhrenacker). – **Nationalliga B:** VBC Ecublens-KTV Riehen (Sa, 19.30). **Männer. Nationalliga A.** Volley Smash 05 Laufenburg-VBC Züri Unterland (Sa, 18.00, Sport-halle Blauen).

Frauen. 1. Liga. Gruppe C: Sm'Aesch-Pfeffingen 2-Giubiasco (Sa, 13.30, Neumatthalle). Safenwil-Kölliken-VBC Allschwil (Sa, 15.00). Dynamo SeeWy-Therwil (Sa, 18.00). **Männer. 1. Liga. Gruppe C:** Schönenwerd 2-VBC Laufen (Sa, 14.30). TSV Frick-Kanti Baden (Sa, 15.00, Sporthalle Blauen). Gelterkinden-Obwalden (Sa, 17.00, Hofmatt).

Unihockey

Frauen. NLA. Waldkirch-St. Gallen-Unihockey Leimental (Sa, 19.00).

ANZEIGE



N° 4
28.1. – 3.2.2012
DAS MAGAZIN

Russischer Frühling
Moskaus junge Bohème fordert Putin heraus

WIR GEGEN PUTIN

Wer sind diese jungen Menschen, die ein neues Russland wollen?

Von Sacha Batthyany & Miklós Gimes (Text) und Max Avdeev (Bilder)

MOSKAUER NÄCHTE

Aliona Doletskaya erklärt, weshalb sie New York und London für tot hält

im Vergleich zur russischen Hauptstadt. Sacha Batthyany & Miklós Gimes (Text) und Max Avdeev (Bild)

HOMO SOVIETICUS

Es ist vorbei mit der politischen Apathie und Resignation. Eine Moskau-Korrespondentin spürt den russischen Wind of Change.

Von Ann-Dorit Boy (Text)

AUFSTAND DER SATTEN

Ein kleines Bistro, Les amis de Jean-Jacques, wird zum Symbol für die Proteste gegen das System Wladimir Putin.

Von Sacha Batthyany & Miklós Gimes (Text) und Max Avdeev (Bilder)

Diesen Samstag, 28. Januar 2012, als Beilage in der abonnierten Auflage der «Basler Zeitung»